



Lernen
im
Ganzttag

QUALITÄT GEMEINSAM ENTWICKELN

Schulaufsichtsfachtag im Rahmen des Programms

„LiGa – Lernen im Ganzttag“

4. Mai 2018 | Seminarschiff, Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

PROGRAMM

Donnerstag, 03. Mai 2018 | Vorabendprogramm auf dem Neuköllner Campus Rütli

Moderation: Christian Hahn und Annekathrin Schmidt, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Veranstaltungsort: Quartiershalle auf dem Campus Rütli, Rütlistraße 33, 12045 Berlin

18:30 Uhr Impuls und Campusführung, anschließend Austausch in Kleingruppen

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen und Ausklang (bis 21.00 Uhr)

Freitag, 04. Mai 2018 | Schulaufsichtsfachtag

Moderation: Armin Himmelrath, Bildungsjournalist

8.30 Uhr ANMELDUNG und Boarding auf dem Tagungsschiff

8.50 Uhr MUSIKALISCHE ERÖFFNUNG Lucid (Berlin)

Begrüßung: Dr. Petra Strähle, Stiftung Mercator und Maren Wichmann, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

9.00 Uhr KEYNOTE UND DISKUSSION „Strategien von Schulaufsicht zur Qualitätsentwicklung von Ganztagschule“

• Prof. em. Dr. Jürgen Oelkers, Universität Zürich

10.00 Uhr WORTWECHSEL „Wohlbefinden und Schulerfolg: Wie kommt das Glück an unsere Schulen?“

• Dr. Ernst Fritz-Schubert, Fritz-Schubert-Institut für Persönlichkeitsentwicklung

• Matthias Rumpf, OECD Berlin Centre

11.00 Uhr KAFFEPAUSE (Schiff legt ca. 11.15 Uhr ab)

11.30 Uhr LÄNDERÜBERGREIFENDER FACHAUSTAUSCH IN SALONS

1

Eigenverantwortliche Schule – Implikationen
für die Schulaufsicht

RAUM: Seminarraum Bug

2

Kooperation von Schulaufsicht, Schule
und Schulträger

RAUM: Seminarraum Heck

13.00 Uhr MITTAGSIMBISS

13.45 Uhr LÄNDERÜBERGREIFENDER FACHAUSTAUSCH IN SALONS

3

Kompetenzentwicklung schulischer Führungs-
kräfte begleiten

RAUM: Seminarraum Bug

4

Qualität gemeinsam entwickeln – Schulent-
wicklungsgespräche, Zielvereinbarung und Co.

RAUM: Seminarraum Heck

15.15 Uhr GEMEINSAMER ABSCHLUSS
anschließend Gallery Walk, Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr ENDE



QUALITÄT GEMEINSAM ENTWICKELN

Schulaufsichtsfachtag im Rahmen des Programms „LiGa – Lernen im Ganztag“

ARBEITSPHASE I: SALONS | Kurzbeschreibung

Nach drei kurzen Impulsen tauschen Sie sich in länderübergreifenden Kleingruppen fachlich aus.

SALON 1 Eigenverantwortliche Schule – Implikationen für die Schulaufsicht

- **Karin Bausen**, *Schulberaterin, Lehrkräfteakademie des Hessischen Kultusministeriums*
- **Sabine Heklau**, *Schulfachliche Referentin, Landesschulamt Sachsen-Anhalt*
- **Susanna Siegert**, *Schulleiterin, Grundschule Ohrnsweg, Hamburg*

Viele Länder diskutieren derzeit die Eigenverantwortung von Schule und einige Länder sind Vorreiter bei diesem Thema. Der Begriff „Eigenverantwortliche Schule“ wird jedoch sehr unterschiedlich definiert – beispielsweise im Hinblick auf die Wirkungsbereiche sowie den Ressourcen- und Steuerungsumfang.

Inwieweit trägt die hohe Eigenverantwortung von Schulen tatsächlich zu deren Qualitätsentwicklung bei? Stehen Ganztagschulen hierbei vor besonderen Herausforderungen? Und wie verändert sich dadurch die Rolle der Schulaufsicht?

SALON 2 Kooperation von Schulaufsicht, Schule und Schulträger

- **Karin Babbe**, *ehem. Schulaufsicht Charlottenburg-Wilmersdorf, Fachgruppenleiterin proSchul der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie*
- **Heike Hachmann**, *Schulleiterin, Stewweder-Berg-Schule, Nordrhein-Westfalen*
- **Sonja Rieper**, *Abteilungsleiterin Bildungsmanagement, Fachstelle für schulische Ganztags- und Betreuungsangebote der Hansestadt Lübeck*

Ganztagschule schöpft dann ihr Potenzial aus, wenn Schule, außerschulische Kooperationspartner und der Schulträger gute Wege und Rituale der Zusammenarbeit entwickelt haben. Das Zusammenspiel von inneren und äußeren Schulangelegenheiten zu organisieren, ist dabei nur eine der Herausforderungen.

Welche Rolle kann die Schulaufsicht in diesem Zusammenspiel einnehmen?

ARBEITSPHASE II: Salons | Kurzbeschreibung

SALON 3 Kompetenzentwicklung schulischer Führungskräfte begleiten

- **Ulrike Haarmann-Handouche**, *Referentin, Hessisches Kultusministerium*
- **Inka Schleicher**, *Schulfachliche Referentin*,
und **Dr. Jonas Flöter**, *Referent, Landesschulamt Sachsen-Anhalt*
- **Hans Stäcker**, *Referatsleiter, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein*

Das Anforderungsprofil an Schulleitungen ist außerordentlich komplex, Erwartungen sind hoch. Das gilt insbesondere für Schulleitungen von Ganztagschulen. Ob Kooperation, Öffnung von Schule, Entwicklung multiprofessioneller Teams oder neuartige Lernsettings: Viele Themen spielen hier eine ungleich größere Rolle als in Halbtagschulen.

Welche Form von Unterstützung für Schulleitungen ist dabei hilfreich? Welche Modelle gibt es seitens der Schulaufsicht, um die Kompetenzentwicklung von Schulleitungen zu unterstützen? Was hat sich bewährt?

SALON 4 Qualität gemeinsam entwickeln – Schulentwicklungsgespräche, Zielvereinbarung & Co.

- **Prof. Dr. Eva-Maria Lankes**, *Leiterin Qualitätsagentur des Staatsinstituts für Schulqualität u. Bildungsforschung München*
- **Michael Okon-Gerling**, *Schulfachlicher Dezernent, Bezirksregierung Arnsberg, Nordrhein-Westfalen*
- **Barbara Wrede**, *Schulleiterin, Lobdeburgschule Jena, Thüringen*

Schulentwicklungsgespräche und Zielvereinbarungen spielen in der Zusammenarbeit von Schulleitungen und Schulaufsicht eine zunehmend wichtige Rolle. Ihre Akzeptanz bei den Beteiligten scheint jedoch unterschiedlich zu sein – ebenso wie der Kontext, in dem sie verortet sind. Zum Teil sind sie verknüpft mit Schulinspektion oder Evaluation, zum Teil gibt es Leitfäden und entsprechende Handlungsrichtlinien.

Unter welchen Bedingungen sind diese Instrumente wirkungsvoll für die Qualitätsentwicklung? Was trägt zu ihrer Akzeptanz bei allen Beteiligten bei?